Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295752

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Mozartstraße 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3088e

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung mit seitlicher Toreinfahrt, Einfriedung und Pforte; viergeschossiges Gebäude über geschosshohem Souterrain, ungewöhnlich gestaltete Putzfassade mit aufwendiger Ziegelgliederung, über hohem Klinkersockel schafft der ebenfalls rote Erker einen betonten Höhenschub, im Stil des Späthistorismus, Architekt: Hugo Franz, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

1892 vom Architekten Hugo Franz nach eigenen Plänen errichtet (Atelier, Modellkammer und Privatkontor des Architekten im Souterrain). Das freistehende Mietshaus ist für die Zeit sehr unkonventionell in Grundriss und Fassadengestaltung. Die betont asymmetrische Fassade verzichtet auf Horizontalbetonung und setzt dafür auf den eher flächigen Kontrast von dunkelroten Klinkern vor heller Putzfolie. Über dem hohen Klinkersockel schafft der ebenfalls rote Erker einen betonten Höhenschub. Er ist gleichzeitig dekorativer Blickfang durch seine malerische und plastische Ausgestaltung: Sgraffitis in den Büstungsfeldern, gelb vor dunklem Grund, zeigen tanzende Putten bei Weinernte und Kelterung. Das Bildprogramm setzt sich über die Reliefs im Bogenfeld bis zu den bronzenen freiplastischen Frauengestalten (links mit Sichel, rechts nicht erkennbar) im hohen Erkergiebel fort.

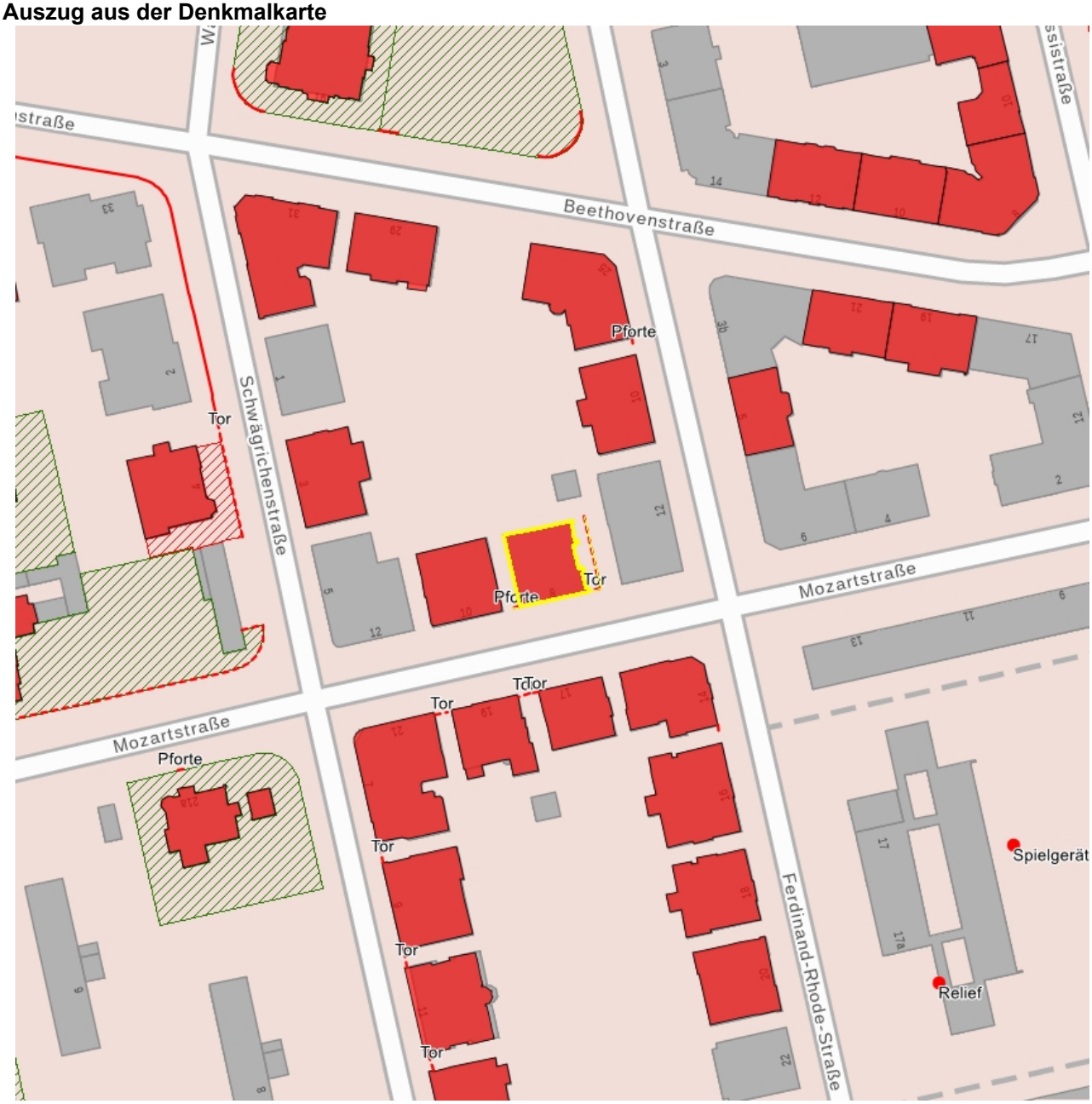
Datierung 1891-1892 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09295752 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.